

Josef Tanner von Schaan verkauft dem Ferdinand Burtscher von Bendern je einen halben Acker auf der Gügghala, auf der Marxhalde und im Bölsfeld sowie ein halbes Weingartenbett im Platzer in Eschen für 204 Gulden.

Or. (A), GA S A 40-103. – Pap. 1 Doppelblatt 44,6 (22,3) / 34,7 cm, fol. 2r unbeschr. – Siegel (Papier) auf fol. 1v aufgedrückt.

[fol. 1r] l¹ ¶ Kund und zu wüßen gethan seye hiermit, das ¶ l² untern 5^{ten} Hornung zu Ende gesezten Jahrs ent- l³ zwischen den ehrbahren Leüten nahmens Joseph Danner l⁴ von Schan¹ als Verkäuffer an einem, dann Ferdinand l⁵ Burtscher von Bendern² hochfürst(lich) liechtenstein(ische) Unter- l⁶ thanen als Käuffer anderthails nachfolgender Kauff l⁷ verabredet und beschlosßen worden als:

l⁸ Erstlichen gibt gemelter Verkäuffer ihme, Burtscher, zu kauffen l⁹ den halben Acker auf Gügghalden³, gegen Veldkirch⁴ an Jgnatÿ l¹⁰ Schechlis Erben, gegen Schan an St. Luzi⁵ Gut, gegen Rhein l¹¹ an Bartle Wangner, gegen Berg an Jacob Hopp stosßendt. l¹² Mehr den halben Acker an der Marxhalden⁶, gegen Veld- l¹³ kirch und gegen Schan an Mang Öderli, gegen Rhein an l¹⁴ Jacob Hopp, gegen Berg an Christa Gstöhlin see(lig) Erben l¹⁵ ligend. Jtem das halbe Äckerl im Büls⁷ genannt, gegen l¹⁶ Veldkirch an Joseph Allgeüer, gegen Rhein an Johannes Schechle, l¹⁷ gegen Schan an Ferdinand Haßler, gegen Berg an Johannes l¹⁸ Öhri gränzend. Dann das halbe Weingartenbett im Blazer⁸, l¹⁹ gegen Veldkirch an Joseph Thöni, gegen Berg an Bartle Wang- l²⁰ ner, gegen Rhein an Maria Thönin, gegen Schan an Johann l²¹ Babtist Thönis see(lig) Erben confinierend, um eine Summam l²² Geldt per 204 Gulden, sage ¶ zweyhundert vier Gulden, ¶ ansonsten l²³ (ausßer herrschaftlichen Landsanlaagen und Steuern) l²⁴ für freÿ, ledig und los, also und dergestalten, das Käuffer l²⁵ darmit als seinem Aigenthumb schalten und walten könne l²⁶ und möge. Dargegen und:

l²⁷ Andertens verspricht er, Käuffer, auf Johanni 1756 zu l²⁸ bezahlen 150 Gulden, den Überrest per 54 Gulden aber auf Wein- l²⁹ nachten ejusdem anni zu entrichten. Ist beschehen in Beÿseÿn

[fol. 1v] l¹ beeder Contrahenten Hans Jacob Hellberth und Joseph Hellbert, l² alles getreulich und ohne Gefährde.

l³ Zu wahrer Urkund desßen und mehrer Bekräftigung l⁴ ist gegenwärtiger Kauff auf gehor(sames) Bitten bedseithiger l⁵ Partheyen unter dem hochfürst(lichen) O(ber)amts Canzleÿ Signet l⁶ (deme jedoch ohnnachthailig) ausgefertigt worden.

l⁷ Liechtenstein, den 15^{ten} Merz 1756.

l⁸ Hochfürst(lich) Liechtenstein(isch)e l⁹ O(ber)amts Canzleÿ.

[fol. 2v] |¹ Kauff-Brieff |² entzwischen |³ Joseph Danner von |⁴ Schan als Verkäuffer |⁵
an einem, |⁶ dann |⁷ Ferdinand Burtscher |⁸ von Bendern als Käuffer |⁹ anderthails
|¹⁰ per 204 Gulden. |¹¹ T(ax) 1 Gulden 32 Kreuzer.

¹ Schaan. – ² Bendern, Gem. Gamprin. – ³ Guggelhala, Gem. Eschen. – ⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A). –
⁵ Kloster St. Luzzi in Chur. – ⁶ Marxhalde, unbekannt, verm. örtlich identisch mit Hala, Gem. Eschen. –
⁷ Böls = Bölsfeld, ebd. – ⁸ Platzer, ebd.

e-archiv.li